

Was tun gegen sexuelle Belästigung bei der Arbeit?

Manche Menschen erfahren bei der Arbeit sexuelle Belästigung.
Sexuelle Belästigung ist zum Beispiel:
Jemand kommt sehr nahe zu Ihnen.
Aber Sie möchten das **nicht**.

Jemand berührt Sie an der Brust.
Oder am Po.
Aber Sie möchten das **nicht**.
Jemand spricht mit Ihnen über Sex.
Oder macht Witze über Sex.
Aber Sie möchten das **nicht**.

Jemand hat Nackt-fotos im Büro.
Oder verschickt Nackt-fotos als E-Mail.
Oder als WhatsApp.

Im Gesetz steht:
Sexuelle Belästigung ist verboten.
Auch am Arbeits-platz.

Haben Sie sexuelle Belästigung erlebt?

Vielleicht sind Sie unsicher.
Vielleicht fragen Sie sich:
War das schon sexuelle Belästigung?

Ganz wichtig:

Sagen Sie Ihrem Arbeit-geber oder Ihrer Arbeit-geberin trotzdem Bescheid.
Denn Ihr Arbeit-geber oder Ihre Arbeit-geberin muss Sie vor sexueller Belästigung schützen.

Vielleicht fragen Sie sich:
Bin ich schuld an dem, was passiert ist?

Ganz wichtig:

Sie sind **nicht** schuld.
Nur die Person ist schuld, die Sie belästigt.

Sagen Sie der Person zum Beispiel:
„Stopp.
Lassen Sie das.
Ich will das nicht.“

Oder:
„Hören Sie auf.
Ich möchte diese Witze nicht hören.“



Hier finden Sie Hilfe

Hilfe an Ihrem Arbeits-platz

Holen Sie sich Hilfe.

Diese Personen können Sie fragen:

- Ihre Chefin oder Ihren Chef
- Die Beauftragte für Gleichstellung.
Gleichstellung bedeutet:
Alle haben die gleichen Rechte.
Alle haben die gleichen Chancen.
Egal ob sie Frauen sind.
Oder ob sie Männer sind.
Oder ob sie etwas anderes sind.
Die Beauftragte für Gleichstellung hilft Ihnen.
- Die Mitglieder vom Personal-rat
- Oder die Mitglieder vom Betriebs-rat

Hilfe bei der Anti-diskriminierungs-stelle des Bundes

Sie haben sich beschwert.

Aber Ihr Arbeit-geber oder Ihre Arbeit-geberin hilft Ihnen **nicht**.

Oder Ihr Arbeit-geber oder Ihre Arbeit-geberin belästigt Sie.

Dann melden Sie sich bei uns.

Wir sind die Anti-diskriminierungs-stelle beim Bund.

Sie können uns anrufen:

Von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr.

Das ist die Telefon-nummer:

☎ 08 00 5 46 54 65

Sie können uns eine E-Mail schreiben.

Das ist die E-Mail-Adresse:

✉ beratung@ads.bund.de

Wir beraten Sie kostenlos.

Für Frauen gibt es das Hilfe-telefon Gewalt gegen Frauen.

Das ist die Telefon-nummer:

☎ 0 80 00 11 60 16

Sie können immer anrufen.

Für Männer gibt es das Hilfe-telefon Gewalt gegen Männer.

Das ist die Telefon-nummer:

☎ 08 00 1 23 99 00

Sie können immer anrufen.



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes

Krishna-Sara Helmle hat den Text
in Leichte Sprache übersetzt.
Sie hat ein Büro für Leichte Sprache.
Das Büro heißt Textöffner®.

Simone Fass hat das Bild gezeichnet.
Bilder zeichnen ist ihr Beruf.